

## Riesencoup beim Spitzenreiter

### Zweite Damenmannschaft der Volleyballfreunde Blau-Weiß besiegen Tabellenführer Boxberg auf eigenem Parkett und sind jetzt sensationeller Zweiter

Da staunt der Laie und der Fachmann reibt sich verwundert die Augen. Was hat Trainer Harald Vogt bloß aus dieser jungen Truppe gemacht, dass jetzt sogar der Blick berechtigterweise in Richtung Tabellenspitze geht.

Beim Spitzenreiter musste das Team um Spielführerin Claudia Karg auf Anne Dorschfeld verzichten und zu Beginn lief auch alles wie erwartet für die Boxbergerinnen. Sie nahmen sofort das Heft des Handelns an sich und gingen mit 10:5 in Führung. Die Hoyerswerdaerinnen hingegen begannen wieder einmal zu nervös und ehe sie sich versahen, war nach nur 18 Minuten der erste Satz mit 16:25 aus ihrer Sicht Geschichte. Trainer Vogt schickte im zweiten Satz den gleichen Sechser auf's Parkett, wie im ersten Durchgang und appellierte an deren Ehrgefühl, sich nicht vorführen zu lassen, auch wenn es die Boxbergerinnen sind. Und diese Worte fruchteten. Plötzlich zeigte sich ein ganz anderes Team, eine geschlossene Mannschaft mit kämpferischer Einstellung und das Match versprach, interessant und spannend zu werden. Die beiden Girls Anne Süßmilch und Emelie Kanter legten langsam ihre Nervosität ab, Claudia Karg und Nadine Bornack setzten im Angriff und Block die Ausrufungszeichen und auch der Rest der Mannschaft, einschließlich Libera Cyndi Lukas, steigerten sich. Bis zum 22:22 war der Abschnitt ziemlich ausgeglichen, ehe die Gäste nach langen 25 Minuten mit 25:23 den 1:1-Ausgleich herstellten. Der Spitzenreiter sah dies als ein Schönheitsfehler auf dem Weg zum Erfolg an, was er im dritten Satz mit einem 25:18 aus seiner Betrachtung auch schnell in die Tat umsetzen wollte. Aber so einfach gaben sich die Blau-Weißen nicht geschlagen. Mit einer verbesserten Annahme und guten Zuspielen von Carolin Gropler konnten sich besonders die Spielführerin, Anne Süßmilch und Tina Richter immer besser durchsetzen. Beim 15:11 für Hoyerswerda schnupperten die Mädchen schon ein bisschen an einer möglichen Sensation und ihnen wuchsen förmlich Flügel. Der Punktevorsprung wurde nicht mehr aus der Hand gegeben und nach 24 Minuten stand nach einem 25:22 der 2:2-Ausgleich fest. Boxberg war mehr als beeindruckt. Schon jetzt konnte sich der Trainer über die Leistung seiner Mädchen freuen. Aber es sollte noch besser kommen. Schnell kamen die Gäste im Tie-Break ins Spiel und hatten auch beim letzten Seitenwechsel die Nase vorn ( 8:7 ). Was nun folgte, muss dem Tabellenführer wie eine peinliche Lehrstunde vorgekommen sein, denn wie sie sich auch mühten, jeder eigene Angriff kam postwendend zurück und die Blau-Weißen Kracher fanden stets ihr Ziel auf dem Parkett. Einen ganzen Zähler ließ der neue Tabellenzweite nur noch zu, so dass nach 14 Minuten das 15:8 und der 3:2-Sieg feststand. Unbändige Freude machte sich nun breit und die Gesänge *Auswärtssieg....Auswärtssieg!* waren noch lange zu hören. Das kurze humorlose Fazit des Trainers lautete: „Die Mannschaft hat eine tolle Leistung gezeigt, denn nur so kann man in Boxberg gewinnen. Sie hat wohl heute alle überrascht, auch mich!“

Für VF BW spielten:

Karg, Gropler, Bornack, Süßmilch, Kanter, Richter, Klimek, Toebs, Vögtle, Lukas und Zwahr